



Abendvorträge

Veranstaltung im Schloss Johannisburg, Ridingersaal, bei kostenfreiem Eintritt. Es ist keine Voranmeldung notwendig.

23. Mai, 18.30 Uhr

Die Wurzeln in der Vergangenheit, der Blick in die Zukunft: Ludwig I. und die Mosaikkunst.
Prof. Dr. Gabriella Cianciolo Cosentino, Universität zu Köln, Kunsthistorisches Institut, Architekturgeschichte

26. September, 18.30 Uhr

Der verführerische Glanz des Silbers. Zum Erwerb der Silberobjekte aus Pompeji durch König Ludwig I. von Bayern
Dr. Roswitha Juffinger, ehem. Leiterin der Residenzgalerie Salzburg

10. Oktober, 18.30 Uhr

Pompeji: Faszinosum und Quelle der Inspiration
Prof. Dr. Oliver Hülten, Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek München

31. Oktober, 18.30 Uhr

Ludwigs Villa italienischer Art in des königreichsmildesten Teils: Schloss Villa Ludwigshöhe
Florian Hasenknopf, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer

Pompejanum

Pompejanumstr. 5
63739 Aschaffenburg
Tel. 06021 218012
www.schloesser-aschaffenburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

29.–31. März: 10–16 Uhr
1. April–3. Oktober: 9–18 Uhr
4.–31. Oktober: 10–16 Uhr
November–Ende März: geschlossen
Montags geschlossen
(außer an Feiertagen)

Hauptbesichtigungsräume ebenerdig,
1. Stock nur über Treppe erreichbar

VERKEHRSMITTEL

DB bis Aschaffenburg
Bus bis »Stadthalle«



FÜHRUNGEN

Information und Buchung unter
www.tourist-aschaffenburg.de
Tel. 06021 395800
info@tourist-aschaffenburg.de

Antike am Königsplatz
Pompejanum Aschaffenburg



Bayerische
Schlösserverwaltung

www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de | www.schloesser-aschaffenburg.de



29.03.–31.10.2025

Inspiration Pompeji

175 Jahre Innenausstattung des Pompejanums

Sonderausstellung im
Pompejanum Aschaffenburg

Sonderausstellung vom 29.03.–31.10.2025

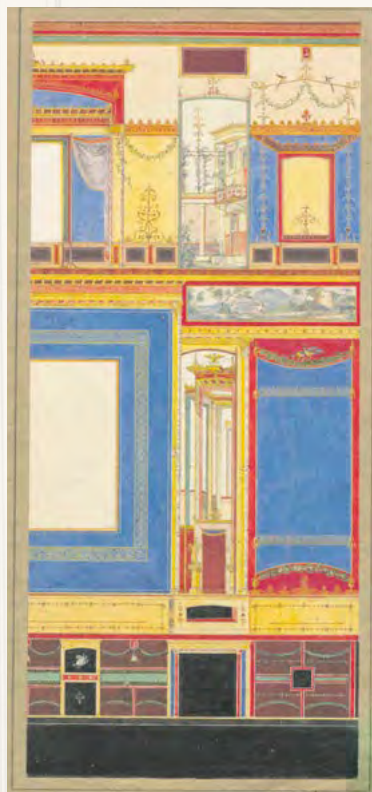
Inspiration Pompeji

175 Jahre Innenausstattung des Pompejanums

Das 79 n. Chr. durch den Ausbruch des Vesuvs untergegangene Pompeji fasziniert und inspiriert bis heute. Im 19. Jahrhundert begeisterte es den bayerischen Kronprinzen und späteren König Ludwig I. und regte ihn dazu an, zwischen 1840 und 1848 das Pompejanum in Aschaffenburg bauen zu lassen. 2025 feiern wir nun dessen 1850 vollendete Innenausstattung mit einer Sonderausstellung.

Die Bayerische Schlösserverwaltung präsentiert bislang nicht gezeigte Zeichnungen aus der Entstehungszeit des Pompejanums. Farbenfrohe Entwurfszeichnungen zu den Wandbemalungen und Mosaiken verdeutlichen eindrucksvoll die Planungen zur Inneneinrichtung.

Daneben werden Originalfunde aus Pompeji aus dem Bestand der Staatlichen Antikensammlungen München ausgestellt. Unter den Funden sticht ein Ensemble von römischem Silbergeschirr hervor, das Ludwig I. der Napoleon-Schwester und zeitweiligen Königin von Neapel, Caroline Murat, 1826 abgekauft hat.



Die Ausstellung, zu der ein reich bebildertes Begleitheft der Bayerischen Schlösserverwaltung erschienen ist, wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm für Jung und Alt begleitet. Schauen Sie vorbei!

Entdeckerbogen für Kinder

Ein Entdeckerbogen für Kinder ab 6 Jahren liegt an der Kasse bereit. Spielerisch kann in Begleitung eines Erwachsenen das Pompejanum erkundet werden.



Familienfest 29. Juni, 10–17 Uhr

Im Rahmen der Aschaffener Kulturstage wird auf der Mainterrasse vor dem Pompejanum ein buntes Programm für alle geboten. Bei Mitmach- und Bastelaktionen können sich Kinder dem Leben der alten Römerinnen und Römern spielerisch annähern.

Für die Erwachsenen gibt es Führungen durch die Sonderausstellung.



Sonderführungen

Treffpunkt im Atrium mit gültiger Eintrittskarte. Es fallen keine weiteren Gebühren an. Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen.

5. April, 14 Uhr

Ludwig I. und seine Künstler im Pompejanum
Dr. Susanne Hoppe

24. Mai, 14 Uhr

Antikenrezeption: Die Überlieferung römischer Wandmalerei durch Stichwerke des 19. Jahrhunderts und das Pompejanum
Amanda Bischoff

14. Juni, 14 Uhr

»Alles oder nichts« – Die Rekonstruktion der Wandmalereien im Atrium
Heinz Gellner

19. Juli, 14 Uhr

Gehörlosenführung »Inspiration Pompeji«
Franz Heisinger

27. September, 14 Uhr

Das pompejanische Silber der Gräfin Lipona
Prof. Dr. Oliver Hülten